

PERSONALCONTROLLING HEUTE

Aufbau eines zielgruppengerechten und leistungsstarken Personalcontrollings in Ihrem Unternehmen

Steigern Sie den Beitrag des Personalcontrollings am Unternehmenserfolg. Durch die Verwendung benutzergerechter Front-Ends und mobiler Lösungen erhöhen Sie die Akzeptanz von Personalprozessen und HR-Kennzahlen im Unternehmen.

Die Herausforderung

Personalwirtschaftliche Auswertungen sind in vielen Unternehmen durch aufwendige Vor- und Nacharbeiten von HR-Daten geprägt. Die Aufbereitung der Daten bindet dabei wertvolle Arbeitszeit. Diese fehlt den Mitarbeitern, um Personalarbeit tatsächlich zu steuern und andere wichtige Aufgaben im Unternehmen wahrnehmen zu können.

Uneinheitliche Definitionen von HR-Kennzahlen und eine unterschiedliche Datenerfassung führen zudem in vielen Unternehmen dazu, dass sich Daten nicht vergleichen lassen. Darüber hinaus gibt es vielfach Defizite beim Zugriff und der Aufbereitung der Berichte in den Anwender-Front-Ends. Die Mehrzahl der Führungskräfte kann beispielsweise heute nicht mobil auf ihre Bereichszahlen zugreifen. Im Ergebnis leidet darunter die gesamte Akzeptanz des Personalcontrollings. Diese Einschätzung deckt sich auch mit den Ergebnissen der Studie biMA@Personalcontrolling, die Sopra Steria Consulting in 2012 in zweiter Auflage durchgeführt hat.¹⁾

Einsatz von SAP® NetWeaver BI/ Business Objects für das operative Personalcontrolling

Nach den Erfahrungen von Sopra Steria Consulting ist die technische Abbildung einheitlicher Controlling-Standards ein entscheidender Faktor für den nachhaltigen Erfolg des operativen Personalcontrollings. So ist es sinnvoll, eine einheitliche Reporting-Plattform aufzubauen, die die zeitnahe Verfügbarkeit benötigter HR-Kennzahlen gewährleistet und die operative Steuerung des Unternehmens begleitet.

Sopra Steria Consulting unterstützt Sie bei der Konzeption und Implementierung eines SAP®-NetWeaver-BI-Datenmodells, das die einheitliche und stabile Evaluation von Personaldaten ermöglicht.

SAP® NetWeaver BI ist eine eigenständige Systemumgebung, die für die Abfrage und Analyse von Daten optimiert ist. So können Sie HR-Daten aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen und Quellsystemen zusammenführen und aggregiert auswerten. Als Grundlage der HR-Berichterstattung können sowohl SAP®- als auch Nicht-SAP®-Systeme angebunden werden.

Durch den Einsatz von SAP® NetWeaver BI können Sie beispielsweise Personenstände- und Personalkostenberichte nach Merkmalen wie fest oder befristet Angestellte, Geschlecht, Alter oder Betriebszugehörigkeit auswerten. Zusätzlich lassen sich die HR-Berichte entlang der Aufbauorganisation des Unternehmens oder der Kostenstellenhierarchie darstellen.

Gestaltung anwendergerechter Front-Ends

Damit die Mitarbeiter im Personalcontrolling ihre täglichen Aufgaben zeitnah und zielgerichtet durchführen können, müssen adäquate, zielgruppen-gerechte Werkzeuge zur Verfügung stehen.

Personalreferenten benötigen in der Regel eher regelmäßig wiederkehrende, vorformatierte Berichte und Listen.

1) Die biMA@Personalcontrolling-Studie untersucht bereits zum zweiten Mal, ob und in welchem Umfang BI-Systeme im Personalcontrolling eingesetzt werden. An der E-Mail-Umfrage nahmen 22 Unternehmen im Zeitraum von November 2011 bis Januar 2012 teil - mehr als die Hälfte davon waren Konzernunternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern. Siehe auch BI-Spektrum, Ausgabe 05.2012: „BI-Systeme in Personalabteilungen effizienter machen“.

Personal- und Finanzcontroller schätzen hingegen flexible Auswertungs-Tools, um HR-Kennzahlen in verschiedenen, mehrdimensionalen Betrachtungen kombinieren zu können.

HR-Manager und HR-Führungskräfte benötigen wiederum eher hochaggregierte Sichten auf HR-Kennzahlen, die übersichtlich in Dashboards dargestellt werden. Alle weiteren Personalcontrolling-Berichte lassen sich in unterschiedlichen Formaten anzeigen. Beispiele hierfür sind PowerPoint-, Excel- oder PDF-Berichte. Auch eine Darstellung innerhalb eines Mitarbeiterportals oder auf mobilen Endgeräten ist möglich.

Einsatz moderner HR-Dashboards

Der Einsatz des SAP® BO Dashboard Designers (ehemals: Xcelsius) bietet umfangreiche Möglichkeiten, Berichte und Grafiken dynamisch animiert darzustellen und in einem HR-Portal zu veröffentlichen. Mit diesem Front-End-Tool können Simulationsszenarien und Zeitreihenanalysen im zeitgemäßen Design durchgeführt werden (s. Abb. 1). Sopra Steria Consulting hat bereits eine Vielzahl von Dashboard-Einführungen in verschiedenen Implementierungsprojekten begleitet. Unsere Experten besitzen damit die nötige Erfahrung, welche fachlichen Szenarien bei den Anwendern für die größte Akzeptanz sorgen.

Mit dem Einsatz des SAP® Business Objects Tools Crystal Reports können Sie pixelgenau formatierte Berichte erstellen und automatisiert an verschiedene Zielgruppen im Unternehmen versenden.

MyHRGuide

Führungskräfte und Personalmanager nutzen heute bei der täglichen Arbeit immer häufiger Smartphones und Tablet-Computer. Mit der Business-App MyHRGuide unterstützt Sopra Steria Consulting auch diese Zielgruppe adäquat. Die App bietet Führungskräften die Möglichkeit, bequem und intuitiv auf Personal-kennzahlen und -berichte im ansprechenden Design zuzugreifen.

Der MyHRGuide bietet nützliche Informationen zu Jubiläen, Eintritten oder Geburtstagen von Mitarbeitern sowie intuitive Navigations- und Filterfunktionen für Suchabfragen im jeweiligen Verantwortungsbereich. Die mobile Bearbeitung von Workflows ermöglicht letztlich die Optimierung von Arbeitsprozessen für Angestellte und Führungskräfte im Unternehmen.

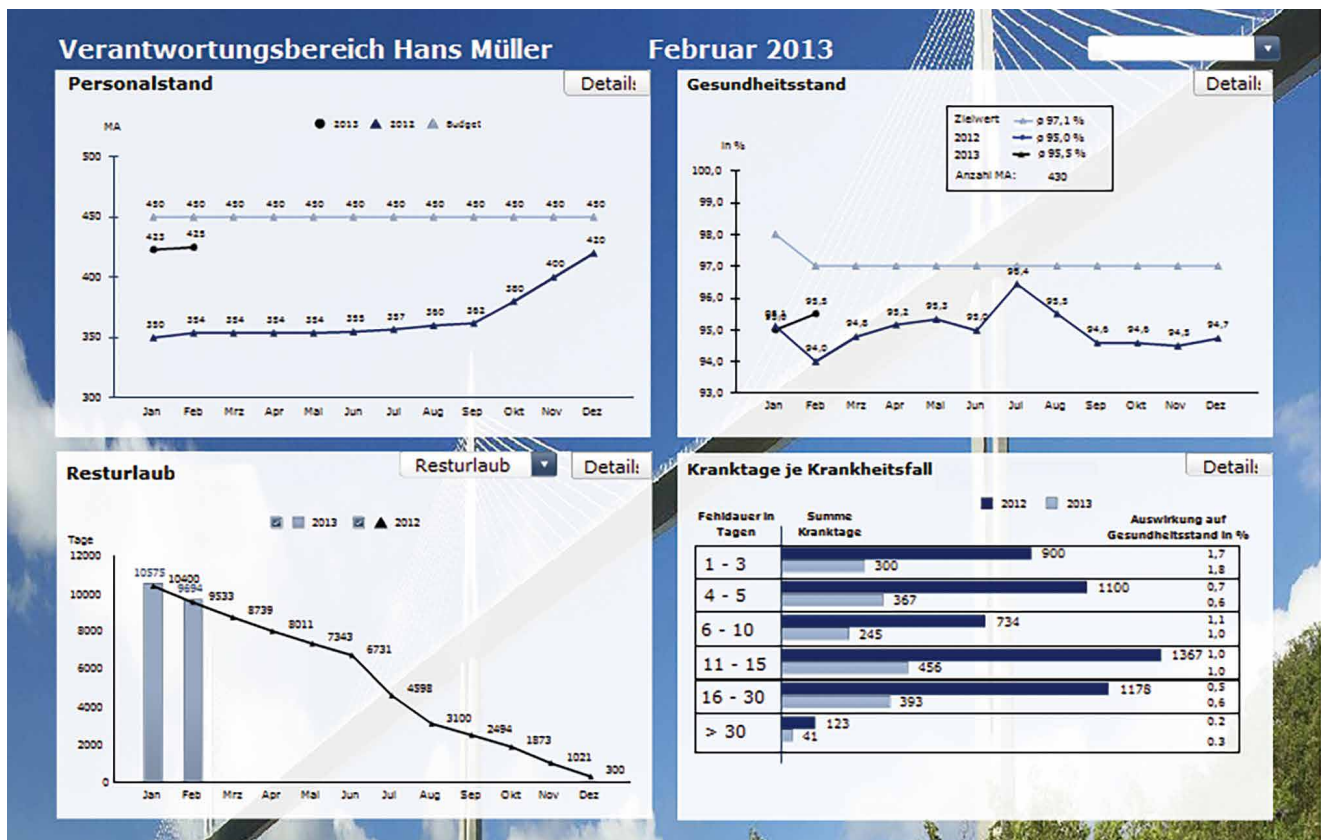


Abb. 1: Beispielhaftes Dashboard zur Personalsteuerung mit SAP® BO Dashboard Designer



Abb. 2: Darstellung eines Altersstrukturberichts mit MyHRGuide

Profitieren Sie von der Erfahrung von Sopra Steria Consulting

Sopra Steria Consulting verfügt über langjährige Erfahrung bei der Erstellung und Implementierung von operativen und strategischen Personalcontrolling-Konzepten. Wir unterstützen Sie bei der Analyse der maßgeblichen Personalcontrolling-Strategie sowie der relevanten Steuerungskennzahlen und Personalprozesse (s. Abb. 3).

Wir haben das nötige Know-how, um fachliche Personalcontrolling-Konzepte in eine technische Sprache zu übersetzen und in zielgruppenspezifische IT-Lösungen zu implementieren.

Die Erfolgsfaktoren

In der Praxis von Sopra Steria Consulting haben sich folgende Erfolgsfaktoren bewährt:

- Mit der Entwicklung eines reinen Personalcontrolling-Fachkonzeptes beginnen – unabhängig von Fragen der technischen Umsetzung und Implementierung
- Redundanzen bei der Definition eindeutiger Kennzahlen vermeiden
- Berechtigungen im Feinkonzept frühzeitig festlegen: Analytische Berechtigungen in Abhängigkeit vom Quellsystem bedeuten einen hohen Abstimmungsbedarf
- Eine benutzergruppenorientierte Front-End-Strategie für die verschiedenen Anwendergruppen festlegen
- Mit einem klar definierten Piloten sowie ausgewählten Organisationseinheiten starten, basierend auf SAP® Business Content HCM und einem Berechtigungsszenario
- Das System mit der eigenen fachlichen Sicht auf das Unternehmen kennenlernen

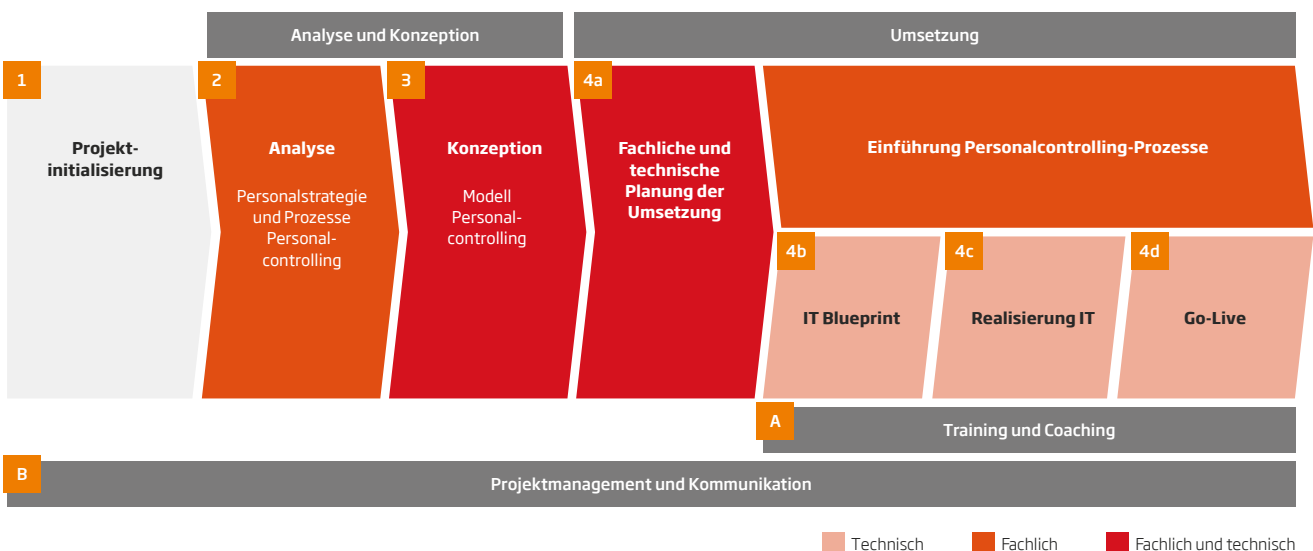


Abb. 3: Der Weg vom strategischen zum operativen Personalcontrolling

Über Sopra Steria Consulting (www.soprasteria.de)

Sopra Steria Consulting zählt zu den Top 10 der Business Transformation Partner in Deutschland. Als ein führender europäischer Anbieter für digitale Transformation bietet Sopra Steria mit 36.000 Mitarbeitern in über 20 Ländern eines der umfassendsten Portfolios für End-to-End-Services: Beratung, Systemintegration, Softwareentwicklung, Infrastrukturmanagement und Business Process Services. Unternehmen und Behörden vertrauen auf die Expertise von Sopra Steria, Transformationsvorhaben, die geschäftskritische Herausforderungen adressieren, erfolgreich umzusetzen. Im Zusammenspiel von Qualität, Leistung, Mehrwert und Innovation befähigt Sopra Steria seine Kunden, IT optimal zu nutzen.

A3_16306_1504-HCM-d



© Sopra Steria Consulting
Tel.: +49 40 22703-0
www.soprasteria.de

© Sopra Steria Consulting
SAP, SAP NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos und das SAP Partner Logo sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland oder von einem SAP-Konzernunternehmen.

